



Göller'sches Artilleriesystem.

Neueste Erfindungen auf dem Gebiete der Feuerwaffen.

Nachdem wir zuerst die Feuerwaffen in ihrer Entwicklung bis vor etwa 50 Jahren betrachtet haben, wenden wir uns zu dem, was in der Gegenwart nach derselben Richtung hin geleistet worden ist. Die bedeutenden Fortschritte, welche in unseren Tagen auf den Vereichen der Naturwissenschaften und der Gewerbe gemacht wurden, haben auch auf das Kriegswesen nachhaltig eingewirkt.

Als Entzündungsmittel diente früher bei den Geschützen die Lunte, bei den Gewehren das Feuersteinschloß. Da letzteres aber beim Regen seine Dienste versagte, wie wir aus der Geschichte der Freiheitskriege wissen, in denen unsere Landwehrmänner gar oft gezwungen waren, mit dem Kolben dreinzuschlagen, so schien eine Verbesserung wünschenswerth. Nun giebt es viele Stoffe, welche sich durch einen Schlag oder Stoß entzünden, weil Druck und Reibung Wärme erzeugt. Am besten aber hat sich noch Knallquecksilber, d. i. Quecksilber in Salpetersäure aufgelöst und mit starkem Spiritus niedergeschlagen, bewahrt. Jeder unserer Leser hat es schon in den Knallerbsen und in den Zündhütchen kennen gelernt. Dieses kupferne Hütchen enthält auf dem Boden seines